

## Wissenschaftlicher Beitrag des LFI auf der EURAM 2016 in Paris

Vom 01.-04. Juni 2016 fand an der Université Paris-Est Créteil die Jahrestagung der European Academy of Management statt, die unter dem Motto „Managing cooperation“ stand. Alexandra Zehe hielt in dem Track „New Research Methods For Interviewing“ einen Beitrag zu einer neuen Forschungsmethode, der „Video Elicitation Interviews“, welche im Rahmen eines Projektes des Ludwig-Fröhler-Instituts zur innerbetrieblichen Nachfolge in Handwerksbetrieben entwickelt wurde. Untersucht wurden dabei Einflussfaktoren auf die Legitimation des Nachfolgers und das Innovationsverhalten von familien- und inhabergeführten KMUs aus dem Handwerksbereich.

Themen wie Nachfolge sind zumeist sowohl bei dem Übergeber, Unternehmer als auch bei anderen beteiligten Personen wie Mitarbeiter oder Familienmitglieder emotional sehr behaftet. In der Folge können der Zugang zu dieser Untersuchungsgruppe mitunter relativ schwierig und Befragungsergebnisse dadurch stark verzerrt sein. Die neu entwickelte Methode der „Video Elicitation Interviews“, bei der verschiedene, vom Forscher erstellte Videosequenzen als Trigger im Interview gezeigt und anschließend gemeinsam mit den Probanden diskutiert werden, sind ein Ansatzpunkt diesem Problem zu begegnen. Über das Medium der Videosequenzen waren die Befragten nicht unmittelbar gezwungen, über ihren eigenen Kontext zu sprechen, sondern konnten zunächst eine objektive und „neutrale“ Einschätzung aus sicherer Distanz geben. Durch den Vertrauensaufbau zwischen Forscher und Proband waren die Interviewten dann im Anschluss viel eher bereit, über ihre Gefühle, Wertvorstellungen, mögliche Konflikte und Probleme zu sprechen. Hier griff die neu entwickelte Methode das Thema „Kooperation“ der Konferenz auf, da Forscher und Befragter in eine ganz andere persönliche Interaktion und Zusammenarbeit treten als dies in normalen, rein wort-basierten Interviews der Fall ist.

Die intensive Diskussion mit anderen Konferenzteilnehmern sowie das durchweg positive Feedback zeigen, dass die neu entwickelte Methode zukünftig eine wichtige Rolle in der qualitativen Organisationsforschung spielen könnte. In einem nächsten Schritt ist geplant, die gewonnenen Erkenntnisse in einem Methodenpaper zusammenzufassen und in einem wissenschaftlichen Journal zu veröffentlichen.



Kontaktdaten:

Ludwig-Fröhler-Institut

Max-Joseph-Str. 4

80333 München

Tel: (089)51556070

Fax: (089)51556077

Mail: Sekretariat@lfi-muenchen.de